

Informationen zu Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung zur Gärtnerin oder zum Gärtner läuft auf zwei Ebenen ab: die praktische Ausbildung im Betrieb sowie der theoretische Unterricht in der Berufsschule im Alexander von Humboldtthaus. Dabei soll auch beim theoretischen Unterricht der Berufsalltag immer im Vordergrund stehen. Alle Theorie soll Bezug zur praktischen Tätigkeit haben, so dass die Auszubildenden die Inhalte direkt bei ihrer Arbeit im Betrieb und auf der Baustelle anwenden können.

Zusätzlich gibt es noch überbetriebliche Lehrgänge für die Verknüpfung von theoretischem und praktischem Wissen. Verteilt über die drei Ausbildungsjahre werden sieben Lehrgänge angeboten. Fünf Lehrgänge zu den Themenbereichen Garten- und Landschaftsbau finden im Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck statt. Zwei Lehrgänge zum Thema Maschinentechnik werden an der Deutschen Lehranstalt für Agrartechnik (Deula) in Kempen bei Krefeld durchgeführt.

Im berufsbezogenen Bereich werden in der Berufsschule folgende Fächer erteilt: Produktions- und Bautechnik, Pflanzenverwendung, Beratung und Vermarktung, Wirtschafts- und Betriebslehre.

Ergänzt wird der Unterricht mit dem berufsübergreifenden Bereich und folgenden Fächern: Religionslehre, Deutsch/Kommunikation, Sport/ Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre.

Neben dem Berufsabschluss erlangt man am Ende der Ausbildung (bei ausreichenden Leistungen) einen Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder (bei befriedigenden Leistungen und erfolgreich absolvierter Prüfung) einen mittleren Schulabschluss (FOR), wenn zusätzlich noch entsprechende Fremdsprachenkenntnisse nachgewiesen werden.

Die Ausbildungszeit kann bei besonders guten Leistungen auf 2,5 Jahre verkürzt werden. Mit gymnasialer Vorbildung ist eine Verkürzung auf 2 Jahre möglich.

Am Ende der Ausbildung steht eine Prüfung zur Gärtnerin/zum Gärtner vor der Landwirtschaftskammer Rheinland an.

Weiterbildung

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung stehen alle Wege zur Spezialisierung und zum beruflichen Aufstieg offen. Je besser die Qualifikation, die Flexibilität und Mobilität, desto größer sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Aufstiegsmöglichkeiten sind zum Beispiel: Gärtnermeister/in, staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt/in (Gartenbautechniker/in), Bachelor (nach Hochschulstudium), Master (nach Hochschulstudium).

Mögliche Spezialisierungen sind beispielsweise die Baumklettern, der Sportplatzbau, die Pflege von Sportanlagen (Greenkeeper), o.ä. .

Weiterhin sind Auslandspraktika in vielen Ländern möglich.

Auch im schulischen Bereich ist eine Weiterbildung durch den Besuch der Fachoberschule oder der Fachschule möglich.